



Herrn
Dr. Volker Wissing
Bundesminister für Digitales und Verkehr
Invalidenstraße 44
10117 Berlin

Berlin, 27. April 2023

Gesprächsangebot der Unternehmensvertreter der GÜTERBAHNEN

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Wissing,

DIE GÜTERBAHNEN haben eine beispiellose Entwicklung hinter sich. Im Vergleich zum Tiefpunkt der Verkehrsleistung nach der Wende (1996) hat der Schienengüterverkehr seine Verkehrsleistung verdoppelt. Die nicht zum DB-Konzern gehörenden Bahnunternehmen haben dabei das Wachstum bis auf einen kurzen Zeitraum zu Beginn der Nuller Jahre allein getragen und decken heute etwa 60 Prozent des Marktes auf der Schiene ab.

Wir haben mehrfach gegenüber der verladenden Wirtschaft, der Politik und Ihrem Haus erklärt, dass wir weiter wachsen wollen und einen auf die Verkehrsleistung bezogenen Marktanteil von 35 Prozent im Jahr 2035 für möglich halten.

Am 28. März haben Sie ein im Auftrag Ihres Hauses erarbeitetes Trend-Szenario einer neuen Langzeit-Verkehrsprognose vorgestellt, dessen Prämissen und Ergebnisse von den Einschätzungen der Praktiker:innen stark abweichen und der Schiene sinkende Marktanteile prognostizieren. Zuletzt verging kaum ein Tag ohne Bekräftigung dieser Botschaft, zuletzt im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages. Wir möchten zeitnah darüber mit Ihnen ins Gespräch kommen, weil wir eine selffulfilling prophecy in Folge der Dynamik dieser Äußerungen befürchten.

Bitte glauben Sie uns, dass unsere Branche nicht zu übertriebenem Optimismus neigt. Doch ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 0,7 Prozent in den kommenden 30 Jahren ist abwegig niedrig. Dies gilt auch unter der Annahme der Trend-Prognose, die keine zusätzliche politische Unterstützung unterstellt. Selbst unter der Annahme eines faktisch fortbestehenden Infrastruktur-Ausbaustillstands wäre es unseres Erachtens leicht möglich, durch Auslastungssteigerung und technologische Innovationen die Steigerung von zuletzt knapp 140 Milliarden Tonnenkilometern auf den Prognosewert von knapp über 170 Milliarden Tonnenkilometern zu erreichen.

So begrenzt aussagefähig die Verkehrsleistung und gar die Tonnage für die Versorgungsrelevanz des Schienengüterverkehrs für Handel und Industrie sind, so wenig taugen beide als Indikator für die künftige Nachfrage nach Infrastrukturkapazität. Das



Wachstum im Kombinierten Verkehr wird u. E. erheblich unterschätzt. Nach und nach entfallende Kohle- und Mineralölprodukttransporte werden pars pro toto für den gesamten Massenguttransport gewertet und ersatzlos gestrichen. Von festen, flüssigen und gasförmigen Energieträgern und Industrie-Rohstoffen mit regenerativem Ursprung bis zu CO₂, das zur unterirdischen Speicherung transportiert werden soll, dürften neue Transportaufgaben der Schiene ausgehen. Bei dem riesigen Markt des Transports von palettierter Ware sehen wir bereits heute eine steigende Nachfrage und langfristig sehen wir selbst den immer wieder angesprochenen extrem zeitkritischen Transport von Paketen als möglich an. Voraussetzung dafür wäre allerdings, dass die Infrastruktur ausreichend zuverlässig zur Verfügung gestellt wird. Und dass dies, wenn auch nicht sofort, wieder möglich sein wird, dafür stellen Sie nach unserem Kenntnisstand derzeit die Weichen.

Stellvertretend für einen relevanten Teil der GÜTERBAHNEN möchten wir Sie um ein Gespräch bitten, um unsere Sichtweise darzulegen, bevor eine Überarbeitung der Bundesverkehrswegeplanung erfolgt. In dieser und anderen langfristigen Investitionsplanungen dürfen keine Weichenstellungen zu Lasten der Schiene vorgenommen werden, die künftige Generationen bereuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ludolf Kerkeling
Geschäftsführer
Havelländische Eisenbahn
AG

Sven Flore
Geschäftsführer
SBB Cargo International AG

Henrik Würdemann
Geschäftsführer
Captrain Deutschland
GmbH

Jan Elfenhorst
General Manager
Lineas Deutschland

Stefan Marx
Geschäftsführer
boxXpress.de GmbH

Stig Kyster-Hansen
Geschäftsführer
Hectorrail



Roger Mahler
Geschäftsführer
METRANS Rail
(Deutschland) GmbH

Raymond Rosewick
Geschäftsführer |
Managing Director
RTB Cargo GmbH

Sebastian Tatzreiter
Geschäftsführer
Rail Cargo Carrier –
Germany GmbH

Michail Stahlhut
Geschäftsführer
Hupac Intermodal SA

Frédéric Neukirchen
Geschäftsführer
ecco-rail GmbH

Dirk Stahl
CEO BLS Cargo AG
Präsident
European Rail Freight
Association (ERFA)